

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Wallrich Al Libero

30. November 2022

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht Wallrich Al Libero	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Allgemeine Angaben	22

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

Wallrich AI Libero

in der Zeit vom 01.12.2021 bis 30.11.2022.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

Anlageziele

Um seine Anlageziele zu erreichen, geht der Wallrich AI Libero zur Vereinnahmung von Optionsprämien regelmäßig ungedeckte Stillhalterpositionen auf den Euro Stoxx 50 Index an der Terminbörse Eurex ein. Die Strike-Levels liegen dabei deutlich unter dem jeweils aktuellen Indexstand. Hinter dem quantitativen Modell, über das das Optionsportfolio (Laufzeit, Strike-Levels, Investitionsgrad) gesteuert wird, steckt ein komplexer Computeralgorithmus, der in hohem Maße auf dem Einsatz moderner Datenanalyse-Technologien und künstlicher Intelligenz beruht. Je nach Marktlage agiert das Fondsmanagement offensiver (bei hoher impliziter Volatilität) oder defensiver (bei niedriger impliziter Volatilität). Auf diese Weise werden menschliche Emotionen beim Anlageprozess ausgeschlossen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Das liquide Fondsvermögen dient als Sicherheit für die eingegangenen Stillhalterpositionen und wird größtenteils in Form jederzeit liquidierbarer Investment Grade Corporate Bonds (EUR) und Cash gehalten. Das Geschäftsjahr des Wallrich AI Libero beginnt jeweils am 1. Dezember eines Jahres und endet am 30. November des Folgejahres.

Marktentwicklung während des Geschäftsjahres

Relativ optimistisch ins Jahr gestartet, waren die Belastungen für die Kapitalmärkte 2022 deutlich vielfältiger und größer, als sich dies die allermeisten Analysten, Volkswirte und Politikwissenschaftler zu Beginn des Jahres vorgestellt hatten. Angefangen mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine, über den daraus resultierenden massiven Preisanstieg für fossile Energierohstoffe, explodierende Inflationsraten und historische Zinssteigerungen bis hin zu anhaltend fragilen Lieferketten, nachlassendem Verbrauchervertrauen und globalen Rezessionstendenzen war vieles dabei, was schon

alleine für deutliche Kapitalverluste ausgereicht hätte. Ex post betrachtet kann der Einbruch an den internationalen Aktienmärkten und damit natürlich auch bei Euro Stoxx, DAX und Co. deshalb nicht überraschen.

So hat der Euro Stoxx 50 als wichtigster Index für europäische Blue Chips im Jahresverlauf per Saldo 2,84% (Im Geschäftsjahr 21/22) an Wert verloren. Vor der Ende September einsetzenden Erholung lag das Marktbarometer zeitweise sogar mit über einem Fünftel im Minus. Noch deutlich schlimmer hat es die Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe erwischt. Gerade in Phasen mit erhöhter Unsicherheit neigen institutionelle Anleger dazu, sich von weniger liquiden Titeln zu trennen. Zum Teil ist es dem gehobenen Mittelstand wohl auch schlechter gelungen, den starken Anstieg der Erzeugerpreise, der für Deutschland beispielsweise bei +28,2% gegenüber dem Vorjahresmonat lag (Stand: 30.11.2022), an seine Kunden weiterzugeben.

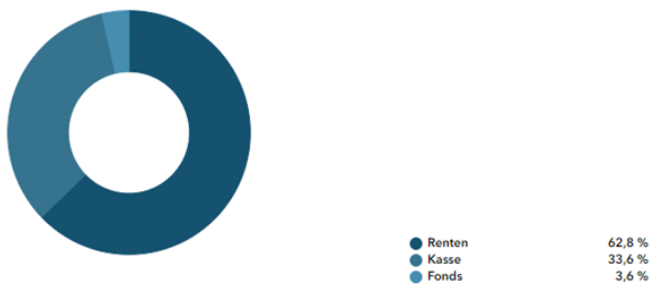
Gemessen an den üblichen Schwankungen waren Anleiheinvestoren 2022 keineswegs besser dran. Die lange Zeit verschlafene Abkehr von der Nullzinspolitik hat die Notenbanken dazu gezwungen, mit deutlichen Zinserhöhungen auf den Anstieg der Inflation, die im Euroraum am Jahresende bei fast 10% lag, zu reagieren. Während die amerikanische Fed mit insgesamt sieben Zinsschritten auf 4,25 bis 4,5% dabei schon relativ weit vorangekommen ist, zeigt sich die EZB (vier Schritte auf 2,5%) diesbezüglich noch etwas zögerlicher. Zu historisch hohen Verlusten am Anleihemarkt ist es dennoch gekommen. So hat der Rex Performance Index (REX P) als Maßstab für die Wertentwicklung (Preisänderungen plus Zinserträge) idealtypischer deutscher Staatsanleihen 11,9% verloren und damit die Erträge der vergangenen zehn Jahre eingebüßt.

Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

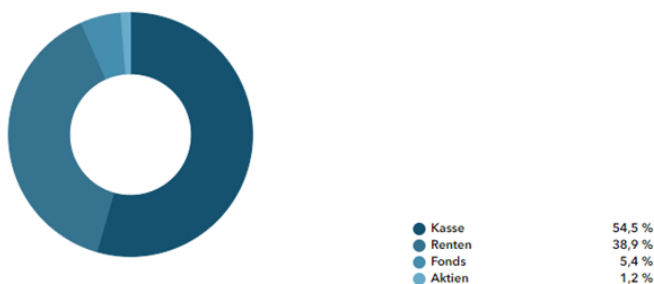
Das extrem schwierige Umfeld im Geschäftsjahr 2021/2022, geprägt durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den damit einhergehenden hohen Energiepreisen gepaart mit den nach wie vor herrschenden Lieferkettenproblemen, hatte eine Inflations-

rate von über 10% zur Folge. Insgesamt hat diese Situation die Aktienmärkte extrem belastet, wodurch die Volatilität (VStoxx) im gesamten Jahr überdurchschnittlich hoch war. Dies und die weit unter dem aktuellem Kurs geschriebenen Stillhaltergeschäfte haben dazu geführt, dass der Fonds sich in dieser Phase, verglichen zum Markt, sehr gut entwickelt hat. Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds nach Kosten und Gebühren eine Jahresperformance von 5,82%. Das Ergebnis lag damit leicht über der mittelfristig angestrebten Zielrendite.

Portfoliostruktur zum 30.11.2022*):



Portfoliostruktur zum 30.11.2021*):



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

In der Anteilklasse P konnte im Wesentlichen durch die Veräußerung von Optionen ein Gewinn von EUR 1.443.912,97 erzielt werden. Dem stehen im Wesentlichen Verluste aus der Veräußerung von Renten von EUR -674.708,10 gegenüber, so dass sich per Saldo als Ergebnis ein Gewinn von EUR 769.204,87 ergibt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Marktpreisrisiken des Sondervermögens resultierten aus Kursbewegungen der verkauften Puts sowie der gekauften Renten.

Liquiditätsrisiken:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds enthaltenen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Liquidi-

tätsrisiken können sich ergeben, wenn Zielfonds keine tägliche, sondern nur eine wöchentliche Liquidität aufweisen, so dass gegebenenfalls nicht alle Portfoliopositionen binnen eines Tages veräußert werden können.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der Emittenten in deren Anleihen investiert wurde sowie der im Euro Stoxx 50 enthaltenen Gesellschaften.

Zinsänderungsrisiken:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoff-

märkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Das Auslagerungsunternehmen ist Wallrich Asset Management AG.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Weitere besondere Ereignisse waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	13.278.207,32	100,17
1. Anleihen	8.308.867,97	62,68
2. Investmentanteile	479.250,00	3,62
3. Derivate	-56.910,00	-0,43
4. Bankguthaben	4.490.693,52	33,88
5. Sonstige Vermögensgegenstände	56.305,83	0,42
II. Verbindlichkeiten	-22.027,16	-0,17
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-22.027,16	-0,17
III. Fondsvermögen	EUR 13.256.180,16	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	7.807.214,07	58,89
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	7.807.214,07	58,89
DE0001141786	0,000000000% Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.178 v.2018(23)		EUR	600	600	0 %	98,3100	589.860,00	4,45
DE0001104867	0,000000000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)		EUR	600	600	0 %	98,0005	588.003,00	4,44
XS2079723552	0,050000000% DNB Bank ASA EO-Medium-Term Notes 2019(23)		EUR	200	200	0 %	97,4780	194.956,00	1,47
DE000A2R9ZT1	0,250000000% Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2019(23)		EUR	200	200	0 %	97,8732	195.746,40	1,48
DE000A2LQNY0	0,500000000% Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R. 35309 v.19(23)		EUR	300	0	0 %	98,9150	296.745,00	2,24
EU000A1Z6630	0,625000000% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2015(23)		EUR	300	300	0 %	98,4998	295.499,25	2,23
XS1458405898	0,750000000% Bank of America Corp. EO-Medium-Term Nts 2016(16/23)		EUR	150	0	0 %	98,9755	148.463,25	1,12
XS1200670955	0,750000000% Berkshire Hathaway Inc. EO-Notes 2015(15/23)		EUR	300	0	0 %	99,6860	299.058,00	2,26
XS1167644407	0,875000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-MTN 15/23		EUR	300	0	0 %	99,8920	299.676,00	2,26
XS1823532640	1,125000000% BNP Paribas S.A. EO-Non-Preferred MTN 2018(23)		EUR	200	200	0 %	98,4328	196.865,67	1,49
BE0002631126	1,125000000% KBC Groep N.V. EO-Medium-Term Notes 2019(24)		EUR	200	200	0 %	97,9349	195.869,79	1,48
XS1362384262	1,200000000% Linde Inc. EO-Notes 2016(16/24)		EUR	200	200	0 %	98,3255	196.651,08	1,48
XS1729872736	1,320000000% Ford Motor Credit Co. LLC EO-FLR Med.Term Nts 2017(24)		EUR	200	0	0 %	96,6515	193.303,00	1,46
XS2089322098	1,375000000% RAI-Radiotele. Italiana S.p.A. EO-Notes 2019(24)		EUR	200	0	0 %	95,3285	190.657,00	1,44
XS1910851242	1,500000000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)		EUR	200	0	0 %	98,2990	196.598,00	1,48
XS1121229402	1,750000000% Australia Pac. Airports (Mel.) EO-Med.-T. Notes 2014(14/24)		EUR	200	0	0 %	96,4325	192.865,00	1,45
DE0001102333	1,750000000% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 2014 (2024)		EUR	600	600	0 %	99,7243	598.345,50	4,51
EU000A1ZE225	1,875000000% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2014(24)		EUR	500	500	0 %	99,3436	496.718,23	3,75
DE0001102325	2,000000000% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 13/23		EUR	1.700	1.700	0 %	100,0560	1.700.952,00	12,83
XS0933547456	2,750000000% DirecTV EO-Notes 13/23		EUR	150	0	0 %	99,3880	149.082,00	1,12
XS0982019126	3,000000000% E.ON Intl Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2013(24)		EUR	200	200	0 %	100,6762	201.352,40	1,52

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum		
XS2265369657	3,000000000% LUFTHANSA AG 20/26		EUR	100	0	0 %	91,3770	91.377,00	0,69
XS2002496409	3,125000000% BayWa AG Notes v. 19/24		EUR	300	0	0 %	99,5235	298.570,50	2,25
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	411.780,95	3,11
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	411.780,95	3,11
DE000A2YNQ58	0,500000000% Wirecard AG Anleihe v.19/24		EUR	200	0	0 %	11,5000	23.000,00	0,17
XS2075185228	0,900000000% Harley Davidson Finl Serv.Inc. EO-Notes 19/24		EUR	100	0	0 %	95,5304	95.530,45	0,72
XS2468129429	1,241000000% Athene Global Funding EO-Medium-Term Notes 2022(24)		EUR	200	200	0 %	96,3660	192.732,00	1,45
XS2154335363	3,875000000% Harley Davidson Finl Serv.Inc. EO-Notes 2020(20/23)		EUR	100	0	0 %	100,5185	100.518,50	0,76
Nicht notierte Wertpapiere							EUR	89.872,95	0,68
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	89.872,95	0,68
DE000A30VKC3	5,000000000% V-Bank AG FLR-Nachr.Inh.-Sch.22(27/unb.)		EUR	100	100	0 %	89,8730	89.872,95	0,68
Investmentanteile							EUR	479.250,00	3,62
KVG - eigene Investmentanteile							EUR	479.250,00	3,62
DE000A2JQH30	Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile		ANT	4.500	0	1.000 EUR	106,5000	479.250,00	3,62
Summe Wertpapiervermögen							EUR	8.788.117,97	66,29
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	-56.910,00	-0,43
Aktienindex-Derivate							EUR	-56.910,00	-0,43
Optionsrechte							EUR	-56.910,00	-0,43
Optionsrechte auf Aktienindices							EUR	-56.910,00	-0,43
Put ESTX 50 3600,000000000 16.12.2022		XEUR	Anzahl	-260		EUR	6,9000	-17.940,00	-0,14
Put ESTX 50 3700,000000000 16.12.2022		XEUR	Anzahl	-10		EUR	12,7000	-1.270,00	-0,01
Put ESTX 50 3700,000000000 16.12.2022		XEUR	Anzahl	-100		EUR	12,7000	-12.700,00	-0,10
Put ESTX 50 3800,000000000 16.12.2022		XEUR	Anzahl	-100		EUR	25,0000	-25.000,00	-0,19
Bankguthaben							EUR	4.490.693,52	33,88
EUR - Guthaben bei:							EUR	4.449.092,10	33,56
Bank: National-Bank AG		EUR		2.336.801,93				2.336.801,93	17,63
Bank: UniCredit Bank AG		EUR		840.400,66				840.400,66	6,34
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		EUR		1.271.889,51				1.271.889,51	9,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	41.601,42	0,31
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		USD		43.084,51				41.601,42	0,31

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	56.305,83	0,42
Zinsansprüche			EUR					56.305,83	0,42
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-22.027,16	-0,17
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-22.027,16				-22.027,16	-0,17
Fondsvermögen							EUR	13.256.180,16	100,00
Anteilwert Wallrich AI Libero P							EUR	99,56	
Umlaufende Anteile Wallrich AI Libero P							STK	133.154,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

						per 30.11.2022
US-Dollar		(USD)		1,035650	=	1 Euro (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

Terminbörse

XEUR EUREX DEUTSCHLAND

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE0007037129	RWE	STK	4.000	7.600
Verzinsliche Wertpapiere				
XS1731858715	ADLER Real Estate AG Anleihe v.2017(2017/2024)	EUR	0	300
DE000A1ZZ010	BMW US Capital LLC EO-MTN 15/22	EUR	0	300
XS1577747782	Booking Holdings Inc. EO-Notes 17/22	EUR	0	100
DE000LB1DVL8	Landesbank Baden-Württemberg MTN Serie 783 v.17(22)	EUR	0	300
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
XS1679505070	Rail Transit Int.Invst.Co.Ltd. EO-Notes 2018(22)	EUR	0	250

DERIVATE

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindices				
Gekaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte: CBOE VOLATILITY IND.)	EUR			30
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte: ESTX 50 Index (Price) (EUR))	EUR			2.052

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) WALLRICH AI LIBERO P

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2021 BIS 30.11.2022

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		4.075,35
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		28.882,76
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		42.090,89
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-30.150,69
davon negative Habenzinsen	-32.182,54	
5. Erträge aus Investmentanteilen		11.837,13
6. Sonstige Erträge		85,15
Summe der Erträge		56.820,59
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-32,87
2. Verwaltungsvergütung		-109.544,21
3. Verwahrstellenvergütung		-4.608,83
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.083,70
5. Sonstige Aufwendungen		-555,18
6. Aufwandsausgleich		-13.040,17
Summe der Aufwendungen		-135.864,96
III. Ordentlicher Nettoertrag		-79.044,37
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.443.912,97
2. Realisierte Verluste		-674.708,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		769.204,87
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		690.160,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		33.763,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-15.820,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		17.943,13
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		708.103,63

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS WALLRICH AI LIBERO P

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2021)		9.979.113,17
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-79.025,24
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.674.785,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	5.079.616,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.404.831,15	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-26.796,46
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		708.103,63
davon nicht realisierte Gewinne	33.763,44	
davon nicht realisierte Verluste	-15.820,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.11.2022)		13.256.180,16

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS WALLRICH AI LIBERO P ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	3.258.931,72	24,47
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.894.063,12	14,22
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	690.160,50	5,18
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	674.708,10	5,07
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-3.125.777,72	-23,47
1. Der Wiederanlage zugeführt	-1.137.350,70	-8,54
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.988.427,02	-14,93
III. Gesamtausschüttung	133.154,00	1,00
1. Endausschüttung	133.154,00	1,00
a) Barausschüttung	133.154,00	1,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE WALLRICH AI LIBERO P

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2022	13.256.180,16	99,56
2021	9.979.113,17	94,83
2020	9.941.490,70	88,23
2019	14.424.830,42	105,32

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.075.813,69
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Donner & Reuschel AG		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
EURO STOXX 50 Index In EUR		100,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,09%
größter potenzieller Risikobetrag		2,18%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,87%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		0,62

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert Wallrich AI Libero P	EUR	99,56
Umlaufende Anteile Wallrich AI Libero P	STK	133.154,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE WALLRICH AI LIBERO P

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,06 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.12.2021 BIS 30.11.2022

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	11.063.820,90
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	11.063.820,90
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 25.754,10 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse Wallrich AI Libero P sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
DE000A2JQH30	Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile ¹⁾	0,95

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Wallrich AI Libero P

Sonstige Erträge

Kick-Back-Zahlungen	EUR	61,39
---------------------	-----	-------

Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	258,16
---------------	-----	--------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	19.375.239
davon feste Vergütung	EUR	15.834.736
davon variable Vergütung	EUR	3.540.503
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		263
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker)	EUR	1.273.467

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Wallrich Asset Management AG für das Geschäftsjahr 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Wallrich Asset Management AG	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	611.301,00
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		5

Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss)

Hamburg, 22. März 2023

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Wallrich Al Libero - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom

Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23.03.2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: service@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 22,659 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2021

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer

- Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

- Prof. Dr. Stephan Schüller

- Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz

- (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))

- Nicholas Brinckmann

- (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

- Ludger Wibbeke

- (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 380,667 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2021

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST